

# INHALT

Kindheit und „sieben unwiederbringlich verlorne Jahre ...“ . . .	7
Der „neue Lebensplan“ . . . . .	28
„Handeln ist besser als Wissen“ . . . . .	47
„Wo gibt es ... etwas Gutes zu tun?“ . . . . .	66
Ausgliederungsversuch und erste Dichtungen (1801—1803) . . .	90
„Und erhob mich ... aus der Demütigung ...“ . . . . .	124
Zwischen Staatsdienst und Dichtung . . . . .	139
„... immer nur die Welt denken“ . . . . .	170
„... in dieser, für die Kunst höchst ungünstigen Zeit ...“ . . .	175
„Man muß sich ... in die Waage der Zeit werfen“ . . . . .	196
„Stähle mich mit Kraft ...“ . . . . .	221
Freitod . . . . .	263

## *Anbang*

Anmerkungen . . . . .	281
Zeittafel . . . . .	317
Literaturhinweise . . . . .	320
Personenregister . . . . .	329
Bildquellen . . . . .	336